

## NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses gemeinsam mit  
dem Finanzausschuss

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 10.12.2009

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 23:20 Uhr

**Ort, Raum:**

### **Anwesend sind**

#### **Mitglieder**

Herr Dr. Edgar Appenrodt

#### **Vorsitzender**

Herr Franz-Ulrich Keindorff

#### **stellv. OBM**

Herr Michael Madjera

#### **Mitglieder**

Herr Wilfried Büchner

Herr Roland Eckl

Herr Klaus Fischer

Frau Franziska Keindorff

Herr Hans-Jürgen Knust

Herr Michael Lange

Herr Reinhard Lüder

ab 19:42 Uhr

Frau Wilma Wischeropp

Vertretung im Finanzausschuss

#### **sachkundiger Einwohner**

Herr Emiel Hondelink

Herr Dr. Mike Kersten

Herr Hans-Joachim Krahl

ab 19:43 Uhr

Herr Ralf Specht

**Vertreter der Amtsverwaltung**

Mitarbeiter Verwaltung

**Protokollantin**

Frau Melitta Weiße

**Abwesend sind**

**Ortsbürgermeister**

Herr Horst Blume

Entschuldigt

Herr Bernhard Niebuhr

Entschuldigt

**Mitglieder**

Herr Manfred Behrens

Entschuldigt

Herr Rico Gagelmann

Entschuldigt

**sachkundiger Einwohner**

Herr Rudolf Wehling

Entschuldigt

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1                   Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

#### Hauptausschuss

- Herr Keindorff eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.
- Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

#### Finanzausschuss

- Die Beschlussfähigkeit ist mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

### **TOP 2                   Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

#### Hauptausschuss

- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form, von beiden Ausschüssen, festgestellt.

#### Finanzausschuss

### **TOP 3                   Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

#### Hauptausschuss

- Seitens der Vorsitzenden der beiden Ausschüsse gibt es keine Mitteilungen.

#### Finanzausschuss

### **TOP 4                   Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und**

## Anträge

### Hauptausschuss

- Es gibt in beiden Ausschüssen keine Anfragen, Anträge etc.

### Finanzausschuss

## TOP 5                    **Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Jahr 2010** Vorlage: BV-0185/2009

### Finanzausschuss

- Protokolltext siehe bitte Hauptausschuss – 10.12.2009, da gemeinsame Sitzung.

### **Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	2	1	0

### Hauptausschuss

- Herr Keindorff gibt ausführliche Informationen zu den Rahmenbedingungen und den bislang geführten Bemühungen zur derzeitigen Haushaltssituation, die es seitens der Verwaltung seit dem 07.07.2009 gegeben hat. Er berichtet von den stattgefundenen Gesprächen mit dem Landrat Herrn Webel sowie dem Staatssekretär Herrn Erben. Auch wurde sich an den Städte- und Gemeindebund gewandt. Die Verwaltung hat versucht ein Maßnahmenkomplex zur Haushaltssicherung zu erarbeiten, welches im Vorbericht enthalten ist. Es gibt mittlerweile noch weitere Einzelmaßnahmen, die ebenfalls bis zum Nachtrag zu diskutieren sind durch die Gremien. Es gibt zurzeit 4 große Unsicherheitsfaktoren (FAG neu, FAG 19a / Gespräch im MI, Finanz- und Wirtschaftskrise, Ergebnis Verfassungsgerichtsklage).
- Zu den Einsparungen seit dem 7.7.09 wird eine vollständige Auflistung mit der Anfertigung der Jahresschlussrechnung im I. Halbjahr 2010 erarbeitet und den Gremien vorgelegt.
- Es muss ein Nachtragshaushalt beschlossen werden, dies ist für April / Mai 2010 vorgesehen. Bis dahin wäre die Gemeinde mit dem jetzigen Haushaltsplan handlungsfähig.
- Weitere Maßnahmen zur Aufwandssenkung sind zur Haushaltssicherung zu untersetzen. Herr Keindorff verliert diese. Diese Maßnahmen sind temporär zur betrachten. In Sachen Aufwendungen und Erträge muss in beiden Richtungen was

geschehen, damit ersichtlich ist, dass die Gemeinde Barleben bemüht ist, eine ausgewogene Haushaltssicherung durchzuführen.

- In der Sitzung am 3.12.2009 wurde die Frage gestellt, wann die Einführung des Ratsinfosystem „Mandatos“ erfolgt. Hierzu bittet Herr Keindorff die Fraktionsvorsitzenden, die Verwaltung über die Reihenfolge der ab 2010 einzubeziehenden Mitglieder zu informieren.
- Herr Keindorff informiert weiter, dass durchaus vorzeitige Entlassungen im Sanierungsgebiet möglich sind. Die Verwaltung prüft diese Maßnahme zurzeit für das Haushaltsjahr 2011.
- Für alle 3 Ortschaften der Gemeinde Barleben soll eine Kosteneinsparung ab 2010 bei der Straßenbeleuchtung eingeführt werden (LEC- Geräte).
- Die Übersicht zu den wesentlichen Maßnahmen zur Haushaltssicherung (siehe Haushaltsplan - Seiten 9 und 10) wird bis zur Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes ergänzt und präzisiert.
- Herr Keindorff gibt weiterhin Informationen zur anonymen Umfrage zur Haushaltssicherung. Er verliest einige Punkte aus der Auflistung.
- Es folgt die Diskussion der Anregungen und Anträge aus den Vorberatungen der Gremien:
- **I. Außerplanmäßige Gemeinderatssitzung – 03.12.2009**
- 1. Herr Lange fragte nach der Summe für Investitionen aus den letzten Jahren.
- Herr Keindorff: Diese Auflistung wird zur Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2009 vorgelegt.
- 2. Herr Könitz sagt, dass der Mittelabschnitt Breiteweg fertig gestellt ist. Der Eigenanteil der Kommune beläuft sich dabei auf 92%. Die Anlieger profitieren an der Aufwertung des Gebietes und sollen entsprechend beteiligt werden
- Herr Keindorff: Vorzeitige Entlassungen aus dem Sanierungsgebiet sind möglich. Der Auftrag zur Prüfung ist erteilt. Dem Gemeinderat werden im Laufe des nächsten Jahres Vorschläge vorgelegt.
- Dies wird zustimmend vom Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.
- 3. Es wurde gefragt, wann das Ratsinfosystem eingeführt wird.
- Es befinden sich derzeit 4 Mitglieder in der Vorphase.
- Herr Lange nimmt ab 19:56 Uhr an der Sitzung teil.
- Es sind somit 6 stimmberechtigte Mitglieder für den Finanzausschuss anwesend.
- Herr Keindorff: Im Haushaltsjahr 2010 ist beabsichtigt, weitere Mitglieder damit zu betrauen.
- Dies wird durch den Hauptausschuss zur Kenntnis genommen.
- 4. Herr Dr. Appenrodt stellte die Frage, wie kommt überhaupt solch ein Stellenplan zustande – wie ist es im Vergleich mit anderen Kommunen – gibt es da einen Schlüssel?
- Herr Keindorff: Es gibt verschiedene Arten von Schlüsseln zur Aufstellung eines Stellenplanes. Er ist z.B. von der Größe der Gemeinde abhängig.
- Herr Reckin hat dazu eine Darstellung mit Vergleichswerten vorbereitet.
- Es folgt eine Diskussion.
- Herr Meseberg nimmt ab 20:11 Uhr an der Sitzung teil.
- Herr Keindorff gibt Informationen zum derzeitigen Stand des Personals in der Verwaltung. Im Rahmen der Erarbeitung des Nachtragshaushaltes wird die Verwaltung anstreben, noch bessere Vergleichsdaten zusammenzustellen, mit der Präzisierung des Personalentwicklungskonzeptes.
- **FL:** Seite 135 Nr. 17. – sonstige ordentliche Aufwendungen / 5429.03.0 – Aufwendungen für Inanspruchnahme Dienstleistungen Dritter ist zum 17.12.2009 zu prüfen.
- **II. Sozialausschuss – 07.12.2009**
- 1. Empfehlung Gewerbesteuern nicht erhöhen.

- Herr Keindorff: Eine Erhöhung der Gewerbesteuer wäre fatal, der finanzielle und soziale Einbruch in unserer Gemeinde wäre kaum abzuwenden.
- Es folgt eine Diskussion.
- Herr Keindorff lässt über folgendes abstimmen: Wer ist dafür, die Gewerbesteuer zu erhöhen?
- Finanzausschuss: 2 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung = abgelehnt
- Hauptausschuss: 0 Ja, 5 Nein, 2 Enthaltungen = abgelehnt
- 2. Vergnügungs- und Zweitwohnsteuer sollten erhoben werden.
- Herr Büchner gibt den Hinweis, dass er meinte, es soll geprüft werden, ob die Steuern erhöht werden können.
- Vergnügungssteuer:
- Zur Berechnung werden die jeweiligen Gewinne zu Grunde gelegt.
- Herr Keindorff: Die Verwaltung prüft es nach den gesetzlichen Regelungen, ob eine Erhöhung möglich ist.
- Zweitwohnungssteuer:
- Dies betrifft nur die Grundstücke am Jersleber See. Hier wird die Rohmiete und die m<sup>2</sup>- Wohnfläche zugrunde gelegt. Die Durchschnittsmieten werden dazu herangezogen.
- Herr Keindorff: Es soll geprüft werden, ob es die Möglichkeit zur Erhöhung in 2010 gibt, wenn die Satzung geändert wird. Weiter soll abgeprüft werden, welcher Betrag die Erhöhung der jeweiligen Satzung ausmacht.
- Die Aktivitäten der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
- 3. Das Begrüßungsgeld weiterhin auszuzahlen und nicht mit den Kitagebühren zu verrechnen.
- Es folgt eine Diskussion.
- Herr Keindorff stellt folgendes zur Abstimmung: Das Begrüßungsgeld weiterhin auszuzahlen und nicht mit den Gebühren in den Kindereinrichtungen zu verrechnen.
- Finanzausschuss: 5 Ja, 1 Enthaltung = angenommen
- Hauptausschuss: 6 Ja, 1 Enthaltung = angenommen
- 4. Eine 2. Sporthalle über ein ppp- Modell zu errichten.
- Herr Keindorff: Dies wird seitens der Verwaltung entsprechend der Beschlussvorlage geprüft im I. – II. Quartal 2010..
- **III. Bauausschuss – 07.12.2009**
- Es gibt keine Empfehlungen.
- **IV. Ortschaftsrat Ebendorf – 08.12.2009**
- 1. Weiterzahlung des Baugeldes.
- Hierzu folgt eine Diskussion.
- Folgendes wird zur Abstimmung gestellt: Das Baugeld ist, wie bisher eingeplant, bis zum Nachtragshaushalt weiterzuzahlen. Die Verwaltung möge prüfen, ob es durch andere Maßnahmen (Vorschläge Herr Dr. Kersten) ersetzt werden kann (z.B. über Bürgschaften, Energiesparmaßnahmen).
- Finanzausschuss: 5 Ja, 1 Enthaltung = angenommen
- Hauptausschuss: 6 Ja, 1 Enthaltung = angenommen
- **V. Ortschaftsrat Meitzendorf – 08.12.2009**
- 1. Die Bücherausleihe in den Bibliotheken sollte kostenpflichtig gemacht werden.
- Herr Keindorff: Es ist beabsichtigt, dass die Leser Mitglied in der Bibliothek werden und einen Jahresbeitrag zahlen. Dieser wird bei weitem nicht kostendeckend sein. Über die Höhe des Jahresmitgliedsbeitrages entscheidet der Gemeinderat im Rahmen einer Satzung.
- Anregung: Die Kindereinrichtungen und Schulen sollten davon ausgenommen werden und die Ausleihe weiterhin kostenfrei bekommen.
- Anregung: Es sollte ein Art gemeindebezogener Wohnpass eingeführt werden, um so nicht nur die Bibliothek nutzen zu können, sondern auch andere Einrichtungen (Verwaltung, Sporthalle etc.).
- Herr Keindorff stellt folgendes zur Abstimmung: Wer ist dafür, ab dem Jahr 2011 einen Mitgliedsbeitrag für die Bibliothek zu erheben?
- Finanzausschuss: 5 Ja, 1 Enthaltung = angenommen

- Hauptausschuss: 5 Ja, 2 Enthaltungen = angenommen
- 2. Keine Elternbeitragserhöhungen, stattdessen Angleichung der Gebührensätze in allen 3 Ortschaften.
- Herr Keindorff: Die Gebührensätze in den Einrichtungen der Gemeinde sind in den 3 Ortschaften unterschiedlich hoch. Ziel ist es, eine neue Satzung vorzubereiten und für alle Einrichtungen der Gemeinde gleiche Gebühren einzuführen.
- Hinweis: Seite 9 Anstrich 1: streichen ... auf 35% der Platzkosten... Dafür neu aufnehmen: Neufestlegung der Elternbeiträge – Anpassung entsprechend der Gebietsänderungsvereinbarung –.
- Herr Keindorff lässt über die Änderung abstimmen – einstimmig angenommen; in beiden Ausschüssen.
- **VI. Ortschaftsrat Barleben – 09.12.2009**
- Das Protokoll zu diesem TOP ist noch nicht geschrieben.
- Herr Lüder sagt, dass es um die Maßnahme Festplatzfertigstellung ging. Die Beschlussvorlage aus 2009 soll im Jahr 2010 umgesetzt werden. Er fragt, ob die Fertigstellung der Maßnahme Festplatz mit der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2010 beschlossen wird oder muss die Bildung eines Haushaltsrestes dafür extra beschlossen werden?
- Herr Lüder stellt den Antrag, den Haushaltsrest dafür zu bilden, sodass die gesamte Maßnahme im Jahr 2010 realisiert werden kann.
- Herr Keindorff lässt über den Antrag abstimmen.
- Finanzausschuss: 6 Ja = angenommen
- Hauptausschuss: 7 Ja = angenommen
- Weiterhin wurde darüber gesprochen, dass die Ortschaftsräte die Reihenfolge der Investitionen festlegen sollen. Eine Prioritätenliste sollte bis zum Nachtragshaushalt aufgestellt werden, durch jeden Ortschaftsrat.
- Die restlichen Anregungen aus dem Ortschaftsrat Barleben werden am 17.12.2009 in die Diskussion zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2010 einfließen.
- **VII. Finanz- und Hauptausschuss – 10.12.2009**
- Herr Reckin informiert über einen Schreibfehler: Seite 7 = ordentliche Erträge muss korrekt heißen: 56.028.898 Euro.
- FL: Zur Sitzung am 17.12.2009 ist eine Auflistung vorzubereiten, aus der für 2010 hervorgeht, wie viel Energiekosten auf die Straßenbeleuchtung entfallen. Weiterhin möge auch der Vergleich mit den Jahren 2008 und 2009 vorgelegt werden.
- Anregung: Die Kosten für Fernmeldegebühren sind sehr hoch. Für jeden Apparat sollte eine persönliche Abrechnung erfolgen.
- Anregung: Die Temperaturen in den Räumen der Verwaltung sollten überprüft werden, auch hier könnte ein hohes Einsparpotential vorhanden sein.
- Anfrage: Es sollte geprüft werden, ob für die Weihnachtsbeleuchtung bereits LED-Lampen verwendet werden.
- Herr Keindorff lässt über die Vorlage abstimmen.
- **FL:** Die Anregungen werden bis zum Nachtragshaushalt 2010 geprüft. Die Anfrage wird zum Gemeinderat am 17.12.2009 beantwortet.

### Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	2	0

TOP 10

**Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Gemeinde Barleben**

**Vorlage: BV-0174/2009**Hauptausschuss

- Dieser TOP wird in der Fortführung der Sitzung, im Anschluss an die außerplanmäßige Hauptausschusssitzung um 18:00 Uhr, beraten.

**TOP 11**            **1. Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Barleben**  
**Vorlage: BV-0175/2009**

Hauptausschuss

- Dieser TOP wird in der Fortführung der Sitzung, im Anschluss an die außerplanmäßige Hauptausschusssitzung um 18:00 Uhr, beraten.

**TOP 12**            **1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Barleben vom 11.11.2008**  
**Vorlage: BV-0182/2009**

Hauptausschuss

- Dieser TOP wird in der Fortführung der Sitzung, im Anschluss an die außerplanmäßige Hauptausschusssitzung um 18:00 Uhr, beraten.

**TOP 13**            **Gesellschafterversammlung der KOWISA KG vom 24.08.09**  
**Vorlage: IV-0109/2009**

Hauptausschuss

- Dieser TOP wird in der Fortführung der Sitzung, im Anschluss an die außerplanmäßige Hauptausschusssitzung um 18:00 Uhr, beraten.

**TOP 14**            **Schließen der Sitzung**

Hauptausschuss

- Herr Keindorff bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Protokollant/in

Bestätigung des Protokolls im Rahmen der Sitzung am: \_\_\_\_\_

Keindorff  
Bürgermeister